

07.11.2011

## Tunneldurchschlag beim „Neuen Kaiser-Wilhelm-Tunnel“ in der Mosel-Stadt Cochem

- ▶ **Deutsche Bahn AG setzt auf ALPINE-Expertise im Tunnelbau**
- ▶ **4.242 Meter lange neue Tunnelröhre verläuft parallel zum bestehenden Bahntunnel**

**SALZBURG/COCHEM** Tausende Züge sind seit der Inbetriebnahme im Jahr 1877 durch den Kaiser-Wilhelm-Tunnel zwischen Cochem und Ediger-Eller gerollt. Parallel zum bestehenden Tunnel wurde seit Ende 2009 vom Baukonzern ALPINE im Auftrag der Deutschen Bahn AG der „Neue Kaiser-Wilhelm-Tunnel“ errichtet. Die Tunnelvortriebsmaschine mit einem Bohrkopf von 10,12 Meter Durchmesser arbeitete sich mit einer Höchstgeschwindigkeit von 20 Metern pro Tag durch Sand-, Ton- und Lockergestein. Heute erreichte die Vortriebsmaschine nach 4.183 Metern mit dem Durchschlag mitten in der Altstadt von Cochem ihr Ziel.

### **Neuer Kaiser Wilhelm Tunnel entspricht neuesten Sicherheitsanforderungen**

Der neue, eingleisige Kaiser-Wilhelm-Tunnel befindet sich auf der Bahnstrecke zwischen Koblenz und Perl in Rheinland-Pfalz. Das neue Tunnelbauwerk entspricht den neusten Sicherheitsanforderungen. Die neue und die alte Tunnelröhre werden mit acht je 15 Meter langen begehbaren Stollen miteinander verbunden. Der Auftragswert lag bei rund 80 Mio. Euro. Für die Auskleidung der Tunnelwände mit Stahlbeton-Tübbing, das Betonieren der Tunnelsohle und die Errichtung der beiden Tunnelportale und acht Querschläge wurden insgesamt 67.000 Kubikmeter Beton verbaut. Das Ausbruchmaterial betrug 360.000 Kubikmeter und wurde ausschließlich umweltfreundlich auf der Schiene abtransportiert. Die ersten planmäßigen Züge werden nach der Fertigstellung Ende 2012 durch den neuen Tunnel fahren. Anschließend erfolgt die Sanierung des alten Kaiser-Wilhelm-Tunnels.

### **Baukonzern ALPINE weltweit aktiv**

Der österreichische Baukonzern ALPINE baut weltweit Straßen, Autobahnen, Kraftwerken, Stadien, Eisenbahn- und U-Bahn-Anlagen, Brücken, Wohn-, Gewerbe- und Industrieanlagen. Mit der Tochter ALPINE-ENERGIE wird die Errichtung und Entwicklung von nachhaltiger, alternativer Energieversorgung und Energienetzwerken forciert. Mehr als die Hälfte der jährlichen Bauleistung von über 3 Mrd. Euro wird auf den Kernmärkten Österreich, Deutschland und Schweiz umgesetzt. Mit Projekten im Ausland macht sich ALPINE international einen Namen: drei Stadien für die Fußball-EM 2012 in Polen gehen genauso auf das Konto von ALPINE wie U-Bahn Linien in Neu-Delhi und Singapur, das Bulgarische Wasserkraftwerk in Tsankov Kamak sowie hunderte andere Bauprojekte jeder Art und Größenordnung.

**Rückfragen:** **Mag. Johannes Gfrerer**  
Konzernpressesprecher ALPINE Gruppe  
Telefon +43 664 9638000  
johannes.gfrerer@alpine.at  
www.alpine.at